

*Thorsten Schmitz*

*Abraham  
zwischen den  
Welten  
Ansichten  
aus Israel*

*Picus Lesereisen*

*Picus Verlag Wien*

# *Inhalt*

<i>Ein Vorwort oder: Tanz auf dem Vulkan</i> .....	9
<i>Jerusalem, die geschlossene Anstalt Weshalb sich manche Menschen für Jesus halten und wie man das Jerusalem-Syndrom behandelt</i> .....	16
<i>Auserwählt für Saus und Braus In Tel Aviv geht es um zwei Uhr nachts erst richtig los, und Religion ist nicht so wichtig – das unorthodoxe Lebensgefühl in Israels junger Metropole</i> .....	23
<i>Sheinkin – die Straße der Hoffnung Geheiligt sei der Hedonismus</i> .....	36
<i>Auch wenn es keiner glaubt Wellen schlägt in Israel ein orthodoxer Rabbiner, der einen ganz eigenen Weg zu Gott gefunden hat – auf dem Surfbrett am Strand von Tel Aviv</i> .....	38
<i>Abraham zwischen den Welten Sie stehen an der Kluft, die das ganze Land spaltet – Kinder von Ultrareligiösen, die sich von Gott und der Familie abwenden</i> .....	44
<i>Bis die Religion euch scheidet Ihre Eltern haben zum Glauben gefunden und sind aus den USA ins Gelobte Land gezogen – die Kinder aber führen in Israel ein eher unorthodoxes Leben</i> .....	56
<i>Die Quelle des Hasses Ein Mord und seine Vorgeschichte: Wie eine kleine Wasserstelle im Westjordanland plötzlich hochheilig wurde und weshalb dort Itamar Doron sterben mußte</i> ....	62

<b>Die gepanzerte Fata Morgana</b>	
<i>In dem Hochland, das die Regierung dem Frieden mit Syrien opfern würde, leben 17.000 Menschen, und die wollen keine Opferlämmer sein .....</i>	76
<b>Stadt der Neurotiker</b>	
<i>Im kleinen israelischen Grenzort Kiryat Shmona führt praktisch jeder ein Leben in Angst .....</i>	85
<b>Die Pfütze Genezareth</b>	
<i>Sie werden von einer Dürre heimgesucht und müssen das Wasser mit den Palästinensern teilen – doch die Israelis schöpfen verschwenderisch aus dem vollen .....</i>	91
<b>Fürs Paradies die falsche Farbe</b>	
<i>Mit großem Aufwand hat man sie ins Gelobte Land geholt – doch sind die afrikanischen Juden erst einmal dort, fühlen sie sich keineswegs willkommen ....</i>	100
<b>Bis zum letzten Leser</b>	
<i>In Tel Aviv produziert eine hochbetagte und äußerst motivierte Redaktion die deutschsprachigen »Israel Nachrichten« .....</i>	109
<b>Nervtöter von Beruf</b>	
<i>Efraim Zuroff ist Israels einziger Nazi-Jäger – seine Hartnäckigkeit fürchten nicht nur die letzten lebenden Handlanger des Holocaust.....</i>	116
<b>Liebeserklärung an Tante Dalia</b>	
<i>Warum Kibbuzniks die besseren Menschen sind .....</i>	123
<b>Danksagung</b>	132